

Gotha, 1416 Febr. 19.

Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 33 fol. 136^b.

Landgraf Friedrich der Jüngere belehnt Nicolaus Dobelin, Bürger zu Freiberg, und seinen Sohn Nickel mit einem Erbacker und einer Wiese gelegen zu Freiberg zewisschin 5 dem *zeigelanger^a) unde dem spitalholz, welche Besizung vor Zeiten Markgraf Wilhelm I. der Margarethe Herboten, Bürgerin zu Freiberg, zu rechtem Leibgedinge gelichen hatte und diese an die Genannten verkauft hat. Zeugen: Thilo de Sebech magister curie nostre, The[o]d[ericus] de Wiczleubin miles, Urbanus noster notarius superior —. Datum Gotha quarta ante cathedra Petri anno domini m° cccc° xvi°.

10

Burggraf Heinrich von Meißen bestätigt, daß Nicolaus Wighard Geld-, Getreide- und Hühnerzinsen in Oberschaar nebst allen Gerichten, Nutzungen und Rechten daselbst an Franz Wilde, Pfarrer zu ULF und Bergschreiber zu Freiberg, zu ULFMesse und zu dem Salve Regina in der Pfarrkirche zu ULF wiederkäuflich verkauft habe.

1418 Sept. 25. 15

Hdschr.: Or. Perg. Rathsarchiv Freiberg K. 32. Das Siegel des Burggrafen an einem Pergamentstreifen. Schild: Andreaskreuz; Helmzier: Tüfelchen mit Andreaskreuz, mit 5 Pfauenwedeln besteckt; Umschr.: S. Hinrici burgravii Misnon. (undeutlich).

Getr.: Wilsch Kirchen-Historie der Stadt Freyberg Cod. dipl. 33.

Ann.: Vergl. No. 187.

20

Wir Heinrich von gotis gnaden unde des heiligen Römischen reiches burgrave zu Missen grave zeum Hartenstein bekennen —, das Nicolaus Wighard bürger zu Freiberg unser lieber getrüwer dem erbern herren Franczen Wilden phfarrer zu unser lieben frauwen und bergschriber zu Friberg mid unser gunst unde guten willen vorkauft hat sechsthalben unde zwenzig scheffel korns, virczendehalben scheffel habern unde drey- 25 czenen hünere, ye eynen scheffel korns vor vier groschen, ye eynen scheffel habern vor zwene groschen unde ye eyn hun vor sechs heller, unde dorezu drey schok fünf gro- schen zehen heller und ouch eyn schok von dem wasser, alles jerliches zcinses nürer Fribergischer münce, das an der summe machet sechs schok eyn unde zwenzig gro- schen unde vier heller, uff dem dorffe Óbirschar, das er von uns zu lehen hat. Dieselbe 30 summe getreidis unde geldis und dorezu alle gerichte nützcze erunge unde rechte, wie sie der gnante Nicolaus Wighard in demselben dorffe gehabit hat, nichtis uzgeschlossen, der genante er Francze Wilde von dem gnanten Nicolaus Wighard gekauft hat zu unser lieben frauwen messe und zu dem Salve Regina in demselbin gotishuße unsir lieben frauwen zu Friberg, und ye eyn schok vor zehen schok uff eynen widerkauff, also wenn der egnante 35 Nicolaus Wighard adir sine erben in diesin nehesten dreien jaren also stathaftig würden, das er adir sine erbin die zeinse wider gekäuffen möchten, das sal yn der gnante er Francze Wilde gestaten umbe also vil geldis, als er darumbe gegeben hat. Wolde ouch der gnante Nicolaus Wighard in der dreyer jaren einem, welche zeit das were, in eym